

Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 39 (1963-1964)

Heft: 2

Rubrik: Das meinen Sie dazu. Fakultative Fünftagewoche für Schüler?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

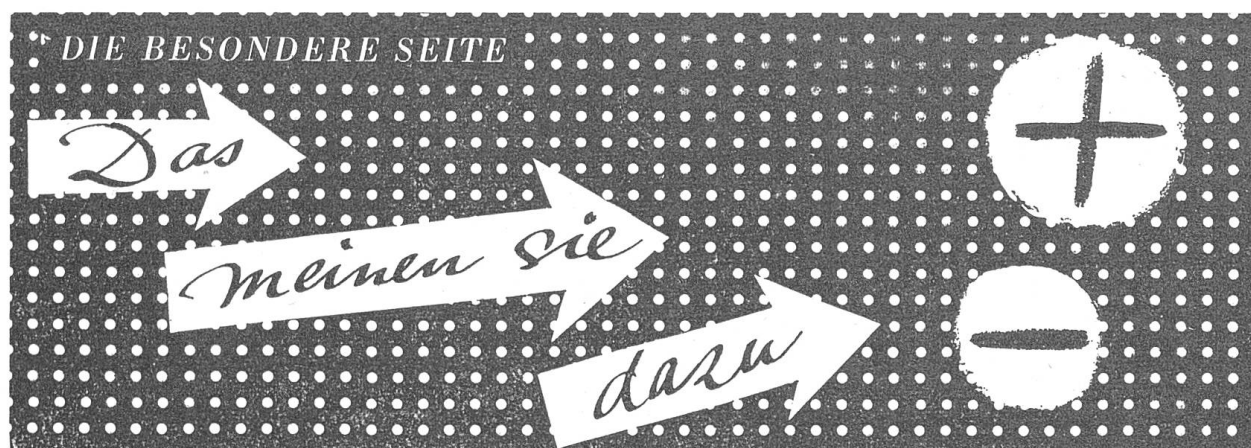
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der Oktober-Nummer des Schweizer Spiegel hat Dr. S. M. in O. den Vorschlag einer Gruppe von Stadtzürcher Lehrern aufgenommen, in städtischen Schulen die Fünftagewoche für Schüler auf freiwilliger Basis einzuführen. Und zwar so, dass die Eltern die Möglichkeit hätten, ihre Kinder statt am Samstagmorgen an einem freien Nachmittag zur Schule zu schicken. Organisatorisch liesse sich diese Idee in städtischen Primarschulen ohne weiteres verwirklichen. Nun folgen einige Antworten aus unserem Leserkreis.

Red.

Fakultative Fünftagewoche für Schüler?

Alle Jahre wieder...

... steht die Schule unter irgendeinem neuen Beschuß. Einmal wird für Entlastung der Schüler das Wort ergriffen, dann wieder für Vermehrung von Fächern, weil die Zeit höhere Anforderungen stellt, für und gegen Hausaufgaben, für und gegen Herbstschulanfang und Verlängerung der Ferien, und der neueste Schrei ist: Fünftagewoche. Und sogar fakultativ. Fragen wir uns: Ist es für den Schüler vorteilhafter, fünf Tage ununterbrochen zu arbeiten und dann zwei volle Tage «auszuruhen», oder ist ein halbtägiger Unterbruch mitten in der Woche gesünder?

Wie haben wir uns früher jeweils auf den freien Mittwochnachmittag gefreut, wie tat er uns gut! Und anderthalb Tage übers Wochenende – war das nicht unglaublich viel Freizeit! Die Schule braucht heute die volle Konzentration der Schüler. Fünf Tage ununterbrochene Arbeitszeit beeinträchtigt die Leistungen. Der Großteil der Lehrer ist gegen diese Anpassung an die Industrie.

Auch die Schüler meiner gegenwärtigen Klasse wünschen keine solche Änderung. Auch jene, deren Eltern dafür wären. Viele haben erfahren, was es heißt, übers Wochenende

«auszuruhen»: die Hälfte der Klasse verbringt Samstag-Sonntag im Auto. Die Aufsätze sind stumme Zeugen einer erschreckenden Sonntagsleere. Wir müssen vom Wohl der Schüler ausgehen, und nicht vom Wohl und Wunsch einiger Eltern.

E. Z. in W.

Für Kinder und Erwachsene verkehrt

Mir scheint, daß in diesem Vorschlag der Egoismus von uns Erwachsenen herrlich dazwischen blitzt! Warum um jeden Preis die Fünftagewoche einführen wollen? Die Kinder wünschen sie am allerwenigsten!

Diese Neuerung bringt zuviel Unruhe in die Schulstuben. Der freie Halbtage in der Mitte der Woche bringt Entspannung; diese Einrichtung ist gesund und immer noch bewährt. Abwechselndes Arbeiten und Ausruhen, das ist, was unseren Kindern förderlich ist.

Der Samstagmorgen ist zudem der einzige ruhige Morgen, wo: erstens der Vater ausschlafen kann, zweitens sich Vater und Mutter gegenseitig in Ruhe finden können. Dies ist herrlich und nötig und etwas Positives an der Fünftagewoche. Aber es fällt dahin, wenn diese unsinnige, unnötige Neuerung in der Schule eingeführt wird.

V. H.

Für die Mittelschule — nein

Das ist eine Frage, die sich sicher schon mancher gestellt hat. In der Primarschule, warum nicht? Da ist der Stundenplan nicht überfüllt, und es wäre kein Problem, die Stunden, die am Samstagmorgen ausfallen würden, an andern Tagen unterzubringen oder gar ganz ausfallen zu lassen. Das ginge sicher auch in der Sekundarschule.

Aber ginge es in der Mittelschule ebenso gut? Wenn man den Stundenplan eines Mittelschülers ansieht, sieht man auf den ersten Blick, daß es beinahe eine Unmöglichkeit ist, von Montag bis Freitag die Stunden einzuschieben. Es würde also mit der Einführung der Fünftagewoche unweigerlich eine Stundenreduktion herbeigeführt. Und gerade das darf nicht eintreten. Sonst muß der Mittelschüler, um den Anschluß an die Universität oder ETH nicht zu verpassen, nach der Matur eine ganze Menge von Lehrstoff allein durchbüffeln. Und ist das dann besser als Sechstagewoche? Ich glaube kaum! P. St. in W., Mittelschüler

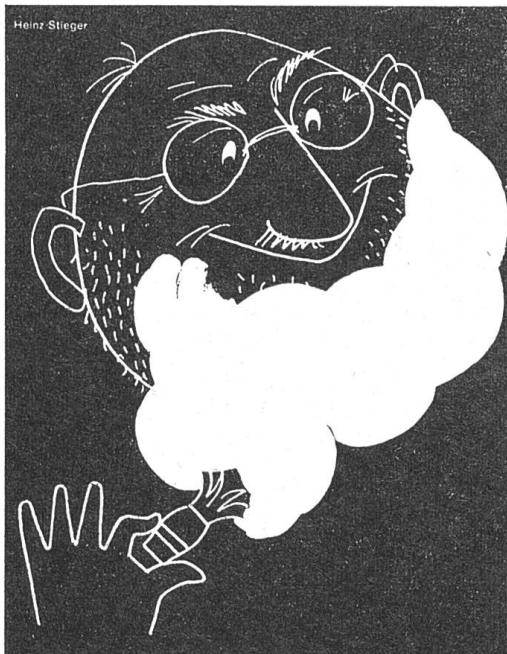
Geld oder Geist?

Es ist für jeden einsichtigen Lehrer klar, daß sich die englische Arbeitszeit und die Fünftagewoche auch in der Schule durchsetzen werden. Das ist einfach ein neuer Beweis dafür, daß die Maschine stärker ist als der Geist.

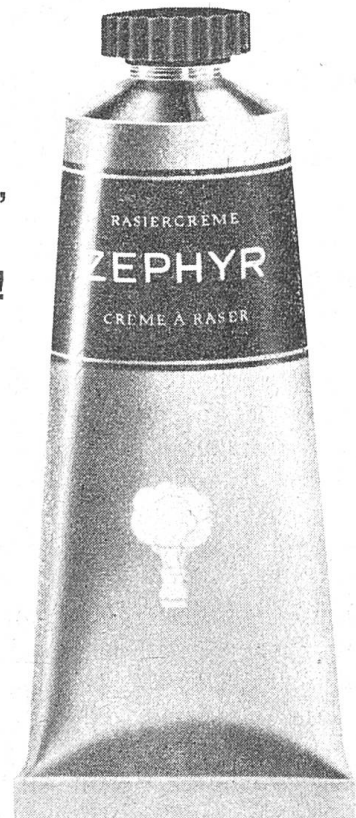
Ebenso klar ist, daß ein gewissenhafter Erzieher — dem nichts nahe geht als das Wohl der Kinder — die englische Arbeitszeit und die Fünftagewoche ablehnen muß. Geld oder Geist — das ist hier die Frage. Und wer siegt, zeigt die Weltgeschichte.

Das einzige, was wir wünschen und hoffen dürfen: daß bei dieser Gelegenheit die Lehrer ihre Arbeitszeit (die seit hundert Jahren gleich ist!) endlich verkürzen können ... Th. M.

Als Frau meine ich, in unserer Zeit der großen Ablenkung, sollte die Schule ihre bestimmte Arbeitszeit für alle festhalten. Ein Vormittag kann nicht durch einen Nachmittag ersetzt werden. Könnte nicht zu leicht ein «Gelotter»



**Zum Rasieren
Zephyr-Schaum,
und die Klinge
spürst Du kaum!**



Zephyr-Rasierseife Fr. 1.—

Zephyr-Rasiercrème Fr. 1.60

mit je 4 Silva-Punkten!

Friedrich Steinfels, Zürich

in die Klassen einreißen? Denkt man dabei auch an die Mehrarbeit der Lehrer? Pax

Fakultativ — ja

Bestimmt würden viele Schüler die Fünftage-woche begrüßen. Vielen ist jedoch auch der schulfreie Nachmittag mitten in der Woche recht willkommen, weil er ihnen viel Zeit für die Hausaufgaben bietet, und sie möchten ihn nicht mit dem Samstagmorgen vertauschen. Sicher ist es die beste Lösung, wenn jeder Schüler selber wählen kann zwischen der alten Ordnung und der Fünftagewoche. J. R. in L.

Nur für gute Schüler

Ob sich das organisatorisch leicht und ohne Chaos lösen läßt, daran zweifle ich stark. Vermehrte Hausaufgaben ersetzen den Unterricht nur halb, der Profit von Ergänzungsstunden bei einem fremden Lehrer dürfte auch klein sein, und dem eigenen Lehrer dürfte wohl

kaum zugemutet werden, den Mittwochnachmittag dafür herzugeben.

Doch bliebe vorerst abzuklären, wieviele Eltern den schulfreien Samstag wünschen. Vermutlich sind es sehr wenige Glückliche, die in den Bergen ein Ferienhaus haben oder jedes Wochenende wegfahren können. Sind es begabte, fleißige Schüler, so können sie doch bestimmt, auf entsprechendes Gesuch hin, an gewünschten Samstagen von der Schule dispensiert werden. Ich glaube kaum, daß dann der Lehrer an Samstagen nur vor zwei bis drei Schülern sitzen müßte.

Somit wäre auch allen gedient und der Unterricht könnte in seinem gewohnten Gang und ohne Mehrbelastung der Lehrer weitergeführt werden, bis es dann einmal vollends zur Fünftagewoche kommt. Frau S. B.

Der Beitrag «Das fast verlorene Paradies» unter der Rubrik «Was meinen Sie dazu» in der Oktobernummer des Schweizer Spiegel stammte von Milan in L. Diese Angabe ist versehentlich weggeblieben. Red.

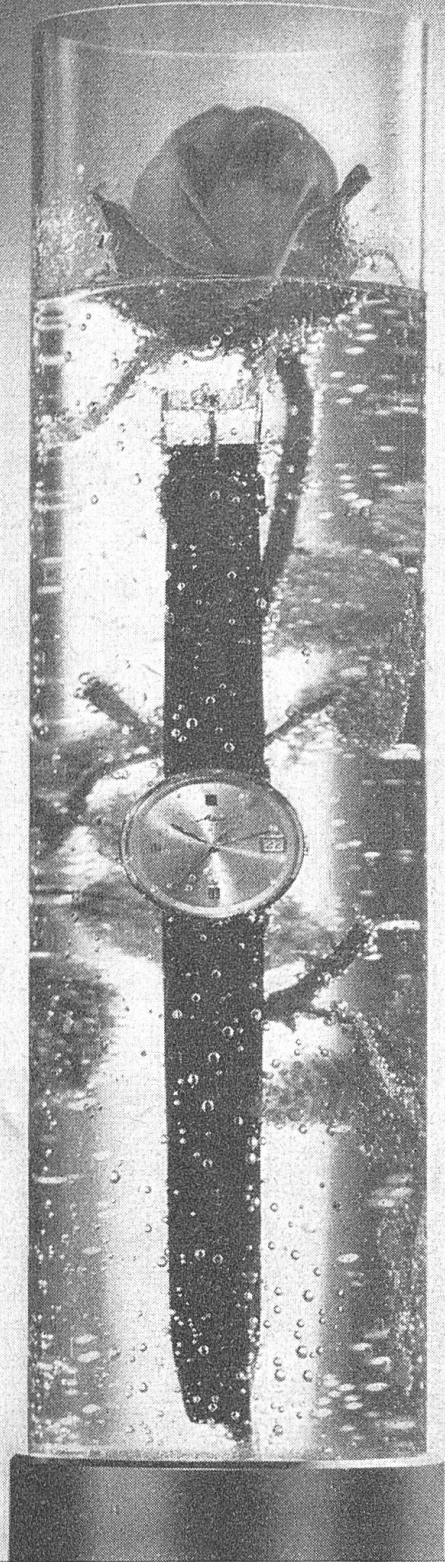


**HERREN-
KLEIDUNG
IM
INTER-
NATIONALEN
STIL**



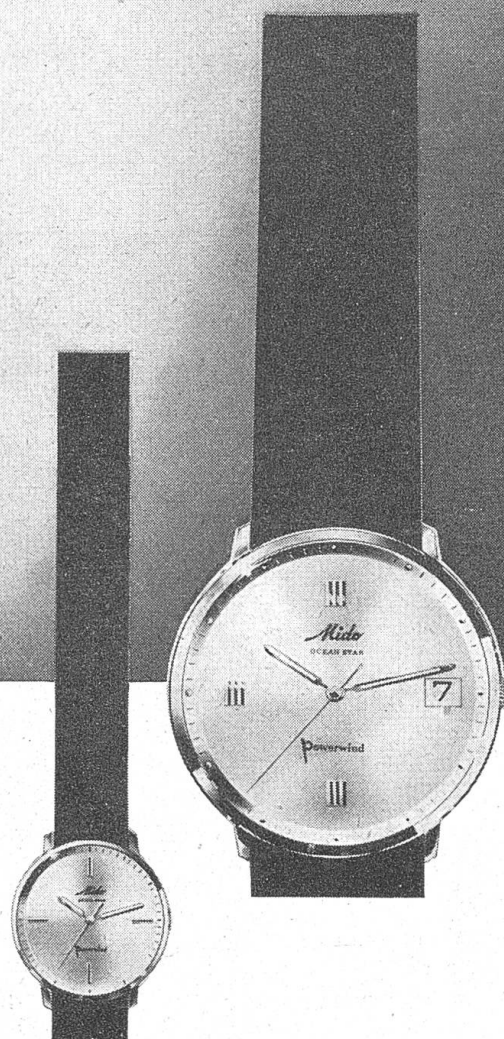
KLEIDER-AG

AARAU AMRISWIL BADEN BASEL BIEL CHUR
FRIBOURG LA CHAUX-DE-FONDS LUZERN MÜNCHEN NEUCHÂTEL
ST. GALLEN SCHAFFHAUSEN THUN ZÜRICH



Mido 
OCEAN STAR

IST
100%. WASSERDICHT
HIER
HABEN SIE
DEN
BEWEIS



Weltservice in 111 Ländern

Nehmen Sie Ihre Mido bedenkenlos mit ins Wasser. Ob kalt, ob warm - es wird sich kein Kondenswasser bilden. Wie praktisch, dass Sie die Mido auch nie aufziehen müssen. Das besorgen die natürlichen Bewegungen Ihres Arms und befreien Sie von der täglichen Sorge, das Aufziehen zu vergessen. Natürlich ist jede Mido stoss-gesichert und antimagnetisch. Glas und Feder sind un-zerbrechlich.

Die stilvolle Schönheit der Mido Ocean Star wird Sie begeistern. Wie fein sie präsentiert für Festlichkeiten, wie zweckmässig sie ist für die Arbeit und den Sport. Gehen Sie mit der Zeit und gönnen Sie sich diese exklusive Schweizer Uhr von Format.

6001 Lady Ocean Star
Stahl Fr. 270.-
Goldplaque Midoluxe Fr. 295.-
18 K Gold Fr. 495.-

4007 Datometer für Herren
Stahl Fr. 280.-
Goldplaque Midoluxe Fr. 330.-
18 K Gold Fr. 680.-

Mido

MIDO OCEAN STAR - ZIEHEN SIE NIE AUF - LEGEN SIE NIE AB - TRAGEN SIE AUCH IM WASSER